Concertbureau **Alexander Rosé,** Wien I., Kärnthnerring 11.

Grosser Musikvereins-Saal.

QUARTETT ROSÉ

Ausserordentlicher Kammermusik-Abend

Freitag, den 9. Februar 1900, Abends ½8 Uhr.

Programm:

1. **Bernhard Scholz** . . . Clavier-Quartett F-moll, op. 79. (I. Aufführung.)
   Allegro non troppo.
   Allegretto molto moderato e cantabile.
   Andante con moto ed appassionato.
   Vivace assai.
   Am Clavier: Herr **Dr. Bernhard Scholz**
   Director des Hoch'schen Conservatoriums in Frankfurt am Main.

2. **Johannes Brahms** . . . Feldeinsamkeit.
   Ständchen.

   Gustav Mahler . . . . Erinnerung.
   Hans und Grete.
   Scheiden und Meiden.
   Gesungen von Frl. **Selma Kurz**
   k. k. Hof-Opernsängerin.
   Clavierbegleitung: Herr Prof. Ferdinand Foll
   Solegesangs-Correpetitor der k. k. Hofoper.

3. **L. van Beethoven** . . . Septett Es-dur, op. 20.
   Adagio. — Allegro con brio.
   Adagio cantabile.
   Tempo di Minuetto.
   Tema con Variazioni. — Andante.
   Scherzo. — Allegro molto e vivace.
   Andante con moto alla Marcia. — Presto.

Clarinette: Herr **Franz Bartolomey,**
Fagott: Herr **Otto Schieder,**
Horn: Herr **Christian Nowak,**
Contrabass: Herr **Georg Benesch,**
Mitglieder des k. k. Hof-Opern-Orchesters.

Concertflügel: Ehrbar.

Die Gesangs-Texte befinden sich auf der nächsten Seite. ☞

Friedrich Ehrbar, k. und k. Hof- und Kammer-Clavierfabrikant
IV. Mühlgasse 28.
Mustersalon: I. Kärnthnerring 11.
Specialität: Salonpianinos, kürzeste Mignonflügel etc. in modernem Stile und allen beliebigen Farben. — Uebersp[illegible] Instrumente nur im Hauptdepôt: IV. Mühlgasse 28.

Lieder
für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung componirt von
Rudolf Glickh
Op. 21. . . . . fl. 1·80
Nr. 1. Einsame Weihnacht. (Graf Emerich von Stadion.)
Nr. 2. Muttergroll. (Dichter unbekannt.)
Nr. 3. Minnelied. (Wernher von Tegernsee.)
Nr. 4. Lied der Ghawâze. (Prinz Emil zu Schönaich-Carolath.)
A. Ausgabe für hohe Stimme. (Original-Ausgabe.)
B. Ausgabe für tiefe Stimme.
REBAY & ROBITSCHEK (Besitzer Adolf Robitschek)
Wien I., Bräunerstrasse Nr. 2 (Grabenhof).

Verlag von Carl Reissner in Dresden und Leipzig.
Die moderne Oper.
Von Ferdinand Pfohl.
408 Seiten gr. 8° in vornehmster Ausstattung. Geheftet fl. 3.—. Gebunden fl. 3.60.

(Verlag Friedrich Schirmer, Wien und Berlin):
Prachtwerk UNSER KAISER
Ein Gedenkbuch der 50-jähr. Regierung,
zugleich ein Lebens- und Charakterbild Kaiser Franz Josephs I.
Von Carl Ed. Klopfer.

Concertbureau **Alexander Rosé,** Wien I., Kärnthnerring 11.

Grosser Musikvereins-Saal.

Ausserordentlicher Kammermusik-Abend: Quartett Rosé

Freitag, den 9. Februar 1900, Abends ½8 Uhr.

Gesangs-Texte:

Brahms:

Feldeinsamkeit.

Ich ruhe still im hohen, grünen Gras
Und sende lange meinen Blick nach oben.
Von Grillen rings umschwirrt ohn' Unterlass,
Von Himmelsbläue wundersam umwoben.

Die schönen, weissen Wolken zieh'n dahin
Durch's tiefe Blau, wie schöne, stille Träume;
Mir ist, als ob ich längst gestorben bin
Und ziehe selig mit durch ew'ge Räume.

Hermann Almers.

Ständchen.

Der Mond steht über dem Berge,
So recht für verliebte Leut';
Im Garten rieselt ein Brunnen,
Sonst Stille weit und breit.

Neben der Mauer im Schatten
Da steh'n der Studenten drei,
Mit Flöt' und Geig' und Zither.
Und singen und spielen dabei.

Die Klänge schleichen der Schönsten
Sacht' in den Traum hinein,
Sie schaut den blonden Geliebten
Und lispelt: „Vergiss nicht mein!"

Franz Kugler.

Gustav Mahler.

Erinnerung.

Es wecket meine Liebe
Die Lieder immer wieder.
Die Lippen, die da träumen
Von deinen heissen Küssen,
In Sang und Liedesweisen
Von dir sie tönen müssen.

Und wollen die Gedanken
Der Liebe sich entschlagen,
So kommen meine Lieder
Zu mir mit Liebesklagen.

So halten mich in Banden
Die beiden immer wieder;
Es weckt das Lied die Liebe.
Die Liebe weckt die Lieder.

R. Leander.

Hans und Grete.

(Volkslied.)

Ringel, ringel Reih'n!
Wer fröhlich ist, der schlinge sich ein!
Wer Sorgen hat, der lass' sie daheim!

Wer ein liebes Liebchen küsst,
Wie glücklich der ist!
Ei, Hänschen, du hast ja kein's!
So suche dir ein's!
Ein liebes Liebchen, das ist was Fein's.
Juchhe! Juchhe!

Ringel, ringel Reih'n!
Ei, Gretchen, was stehst denn so allein?
Guckst doch hinüber zum Hänselein?
Und ist doch der Mai so grün!?
Und die Lüfte, sie zieh'n!
Ei, seht doch den dummen Hans!
Wie er rennet zum Tanz!
Er suchte ein Liebchen, Juchhe! Er fand's!
Juchhe! Juchhe! Juchhe!
Ringel, ringel Reih'n!
Ringel Reih'n! Reih'n!

Scheiden und Meiden.

(Aus: „Des Knaben Wunderhorn".)

Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus,
Ade! Ade!
Fein's Liebchen, das schaute zum Fenster hinaus,
Ade! Ade!
Und wenn es denn soll geschieden sein,
So reich' mir dein goldenes Ringelein,
Ade! Ade!
Ja, Scheiden und Meiden thut weh, thut weh!
Ade! Ade!

Es scheidet das Kind schon in der Wieg',
Ade! Ade!
Wann werd' ich mein Schätzel wohl kriegen?
Ade! Ade!
Und ist es nicht morgen, ach, wär es doch heut'!
Es machte uns beiden wohl grosse Freud'!
Ade! Ade!
Ja, Scheiden und Meiden thut weh, thut weh!
Ade! Ade!

Der Kartenverkauf zu folgenden Concerten:

Russische National-Vocalcapelle
☞ Populäre Preise ☜
Marcella Pregi
Eugen Gura

Kubelik-Alberti
Dr. Felix Kraus
Theodor Reichmann

erfolgt ausschliesslich bei **Alexander Rosé,** Musikalienhandlung und Concertbureau:
I., Kärnthnerring 11. **Telephon 4050.**
Cassastunden an Wochentagen von 9—1 und 3—7 Uhr.

Ehrbar-Claviere!
Haupt-Depôt: IV., Mühlgasse 28.
Mustersalon: I., Kärnthnerring 11.

L. Leichner's
sämmtliche Theaterschminken und Puder
☞ zu den billigsten Preisen ☜
74 bei
HUGO KNOPP, Wien, I., Am Bergl Nr. 1.
Versandt nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Romane von
Carl Ed. Klopfer
(zu beziehen durch jede Buchhandlung)

Zwei Dichter, 1893 (Dresden und Leipzig, Carl Reissner).
Frauenräthsel, 1894 (Mannheim, J. Bensheimer).
Bruder Roderich, 1895 (ebenda).
Glücksspiel am Hofe, 1896 (Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co.)

K. u. k. Hof-Uhrmacher
F. BAUMANN
früher Schöndorfer
fürstl. bulgarischer Hoflieferant
Wien I., Graben 7.
Reparaturen werden gewissenhaft und schnellstens effectuirt. 195

Clavierfabrik
KARL HAMBURGER
WIEN V., Mittersteig 23. ✻ Miethe billigst.
209

Behördlich concessionirte Privat-
Musikschulen KAISER
WIEN, VII., VIII. u. III. Bez. — 26. Schuljahr.
Jährliche Frequenz: 300—400 Zöglinge. Concert- und Operngesang (Classen der em. Hofopernsängerinnen Mila Kupfer-Berger und Rosa Kahlig), sämmtliche Instrumente und theoretischen Fächer, Pädagogium, Staatsprüfungscurs, Capellmeisterschule, Abtheilung für brieflichen theoretischen Unterricht. Gesammt- und Einzelunterricht, Specialcurse für höhere Ausbildung. Prospecte gratis und franco. Institutskanzlei VII., Zieglergasse 29a. 4